

Florian Silbereisen fühlt sich in Minden richtig wohl

Mindener Tageblatt präsentiert „Das Frühlingsfest der Überraschungen – Die große Jubiläumsshow“ am 24. Februar in der Kampa-Halle

Von Inge Czygan

Minden (ic). Darauf können sich die Mindener jetzt schon freuen und vielleicht sogar eine Eintrittskarte als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum finden: Am Freitag, 24. Februar, kommt Florian Silbereisen (30) mit seiner Show „Das Frühlingsfest der Überraschungen – Die große Jubiläumsshow“, die vom „Mindener Tageblatt“ präsentiert wird, in die Kampa-Halle. Beginn 19.30 Uhr.

Gemeinsam mit Stars wie Margot Hellwig, Stefan Mross, Wencke Myhre, Maite Kelly, dem Nockalm Quintett und dem Deutschen Fernsehballt des MDR feiert der beliebte Showmaster auf dieser Tournee sein 20-jähriges Bühnenjubiläum. Was ihn rund um das große Fest bewegt, das verrät Florian im Interview.

Freust Du Dich schon darauf, endlich mal wieder in Minden zu sein?

Oh ja, sehr sogar. Ich war ja schon so oft bei euch, und ich fühle mich in Minden sehr wohl. Deshalb kann ich es kaum erwarten, in Minden meine Jubiläumsshow zu meinem 20-jährigen Bühnenjubiläum zu präsentieren, denn die wird wirklich etwas ganz Besonderes mit vielen bewegenden Rückblicken auf die schönsten Momente.

Welche Überraschungen bringst Du mit?

Wie gewohnt natürlich spektakuläre spannende Überraschungen und auch einige Überraschungsgäste. Mehr verrate ich aber noch nicht.

Du hast vom Kussweltrekord bis zum gefährlichen Actionstunt schon alles gewagt. Holst Du auch wieder Zuschauer auf die Bühne,



Charmant, liebenswert und vielseitig wie kein anderer: Wenn Florian Silbereisen nach Minden kommt, dann geht in der Kampa-Halle die Post ab. Foto: pr

die dabei mitmachen dürfen?

Ja, aber natürlich freiwillig und ohne jegliches Risiko. Wenn es um brenzlige Aktionen geht, dann übernehme ich. Ich bereite mich sehr intensiv auf die Show vor und habe einen gesunden Respekt vor der Gefahr.

Verrätst Du uns etwas mehr über Dein „Frühlingsfest der Überraschungen“?

Ich komme mit einer tollen neuen Bühne, die gerade gebaut wird, und ich werde mit jedem meiner Gäste etwas Besonderes präsentieren. Berührend wird der Auftritt mit Margot Hellwig sein, die mich von allen am längsten kennt. Gemeinsam mit ihr werde ich an meine verstorbene „Zieh-Mama“ Maria Hellwig erinnern. Beide kannten mich ja schon von Kindheit an. Beson-

ders freue ich mich außerdem darüber, dass Wencke Myhre nach langer schwerer Krankheit zum ersten Mal wieder auf einer Tournee dabei ist. Wir kennen uns auch schon lange, und ich war sogar bei zu Hause, wo wir zusammen gekocht haben.

Kannst Du selbst kochen?

Ja. Ich koche sehr oft, meistens einfache Gerichte, Pasta in allen Variationen, aber auch Fisch oder Fleisch. Ich bin ein Zutatenverfechter, denn wenn die Zutaten hochwertig sind, dann schmeckt auch das Essen gut.

Auch Maite Kelly ist auf Deiner Jubiläums-Tournee dabei. Welche Gags habt ihr beiden euch ausgedacht?

Maite wird mich nicht nur als Sänger, sondern auch als Tänzer ganz schön fordern. Ihr

werdet sehen, wie rasant das wird.

Warst Du früher ein Fan der Kelly Family?

Ja. Ich habe vier Geschwister, die auf die Musik standen, und ich habe sogar zwei Konzerte der Kellys besucht.

Man liebte oder hasste sie – ein Mittelding gab es nicht.

Ja. Die Kelly Family hat polarisiert – das ist genau so wie bei mir heute, das tue ich auch.

Mit Stefan Mross verbindet Dich eine langjährige enge Freundschaft und ihr habt schon viele gemeinsame Abenteuer überstanden – welches Erlebnis war das Lustigste?

Wenn Stefan mit mir auf Tournee ist, dann weiß man vorher nie, was alles passiert. Ich bereite mich ja wie gesagt immer

sehr intensiv vor, aber sobald er die Bühne betritt, dann kommt doch oft alles ganz anders. Ich erinnere mich noch an einen gemeinsamen Auftritt, wo wir das Lied „Aber schön muss sie sein“ sangen, uns ansahen und plötzlich einen totalen Lachflash bekamen, weil wir an unsere gemeinsame Jugendzeit dachten. Auf einmal konnten wir uns beide nicht mehr halten und lagen von Bauchkrämpfen geschüttelt auf der Bühne. Da ging dann gar nichts mehr. Wir kugelten uns vor Lachen, und auch das Publikum amüsierte sich köstlich. Aber das ist ja gerade das Schöne an Liveauftritten, dass man nie weiß, wie sie enden.

In Minden hast Du viele treue Fans, die regelmäßig Deine Shows besuchen. Ist es möglich, dass sie ein Autogramm oder ein gemeinsames Foto mit Dir bekommen?

Ja, natürlich. Ich gebe nach jeder Show so lange Autogramme, bis der letzte Zuschauer die Halle verlassen hat. Das ist mir ganz, ganz wichtig, denn nur so bekomme ich ein Feedback vom Publikum. Ich freue mich sehr darüber, wenn die Gäste mir persönlich sagen, ob ihnen das Bühnenbild, das Licht, der Sound und die gesamte Show gefallen haben.

Welcher Moment in Deiner 20-jährigen Bühnenkarriere hat Dich am meisten beeindruckt?

Es gab sehr viele bewegende Momente, denn ich hatte ja sehr viele interessante Menschen, prominente Sportler, Politiker und Künstler, zu Gast. Aber am meisten beeindruckte es mich, als nach meiner ersten Show am 7. Februar 2004 Rudi Carrell höchstpersönlich auf die Mailbox meines Adresses sprach und mir ein dickes Lob erteilte. Das war wie ein Ritterschlag, denn

Rudi war bekannt dafür, dass er mit Kollegen nicht gerade zimperlich umging.

Wie feierst Du Weihnachten mit Helene Fischer?

Ab dem 22. Dezember habe ich eine Woche frei, und darauf freue ich mich schon sehr. Wir werden es uns mit meiner großen Familie zu Hause gemütlich machen. Heiligabend gibt es dann traditionell Würstchen mit Kraut, und dann werden vielleicht auch meine vier Geschwister, die 14 Neffen sowie Nichten und alle anderen einmal wieder vollzählig beisammen sein. Einen leckeren Gänsebraten gibt es bei uns erst am ersten Weihnachtstag.

Wo verbringt ihr Silvester?

Das wissen wir noch nicht genau, denn das wird spontan entschieden. Aber auf jeden Fall stoßen wir um zwölf Uhr mit Sekt an.

Hast Du Helene schon einen Heiratsantrag gemacht?

Nein.

Würdest Du gern die Sendung „Wetten, dass ...“ als Nachfolger von Thomas Gottschalk übernehmen?

Nein. Ich habe meine eigenen großen Shows, in denen ich selber als Sänger, Moderator, Musiker, Artist und Entertainer für Unterhaltung sorgen darf, und das ist genau das, was ich gerne mache. Außerdem liebe ich es, auf Tournee zu gehen – und natürlich auch immer wieder nach Minden zu kommen.

■ Tickets gibt es beim Express-Ticketservice, Obermarktstraße 26-30, Minden, Telefon (05 71) 8 82 77. MT-Karten-Nutzer erhalten im Vorverkauf einen Rabatt von sieben Prozent auf den Grundpreis der Karten in allen Kategorien. Der Rabatt gilt für bis zu zwei Tickets je vorgelegter MT-Karte.

ADFC Minden als Leuchtturmprojekt ausgezeichnet

Lob für bürgerschaftliches Engagement / Verein organisiert Fahrradtouren für demenzkranke Menschen

Minden (mt/um). Schöner Erfolg und zugleich vorweihnachtliche Überraschung für den ADFC Minden-Lübbecke: Während einer Feierstunde zeichnete Eon Westfalen Weser zehn Vereine aus der Region für besonders vorbildliche ehrenamtliche Projekte aus.

Mehr als 120 Vereine und Institutionen im Netzgebiet des heimischen Energieversorgers hatten sich für eines von 100 Förderpaketen beworben. Eine namhafte Jury filterte die herausragenden Projekte aus den Bewerbungen und benannte von diesen zehn als Leuchtturmprojekte.

Aus Minden erhielt der ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Minden-Lübbecke - für sein Projekt „Radtouren für Menschen mit Demenzerkrankung“ einen Förderbetrag von 5000 Euro. Der Fahrrad-Club möchte Angebote für Menschen mit einer Demenzerkrankung schaffen, die ihrer Lebenssituation entsprechen und die ihnen eine weitere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch sportliche Aktivitäten ermöglichen.



Eine Delegation des Mindener ADFC und Vertreter des Vereins Leben mit Demenz konnten in Herford einen von Eon Westfalen Weser gestifteten Preis für das als Leuchtturmprojekt ausgezeichnete Engagement für Demenzkranke entgegennehmen. Foto: pr

Der ADFC Minden-Lübbecke hat sich bislang bundesweit als einzige Sportorganisation dieses Themas angenommen und in der Zusammenarbeit mit dem Verein Leben mit Demenz - Alzheimergesellschaft Kreis Minden Lübbecke - erste Erfahrungen mit geführten Radtouren in Gruppen gesammelt. Diese Erfahrungen

haben gezeigt, dass Radtouren für Menschen mit Demenz umgesetzt werden können, wenn geeignete Rahmenbedingungen geschaffen und Unterstützung angeboten werden.

Zum dritten Mal hatte Eon Westfalen Weser unter dem Motto „Ideen werden Wirklichkeit - 100 Förderpakete für Vereine in der Region“ zu die-

ser Aktion aufgerufen. Henning Probst, Vorstandsvorsitzender von Eon Westfalen Weser, war beeindruckt von den vielen innovativen Projektideen, mit denen sich die Vereine beworben hatten und beschrieb die Intention des Konzeptes: „Mit dem Förderkonzept möchte Eon Transparenz bei der Vergabe von För-

dermitteln zeigen.“ Und weiter: „Die ersten beiden Vergaben haben gezeigt, dass wir mit unserem Förderkonzept richtig liegen und wir gleiche Chancen für alle Vereine in unserem Netzgebiet in den Regionen Ostwestfalen Lippe und dem Weserbergland bieten.“

Prof. Dr. Sebastian Braun, Leiter des Forschungszentrums für bürgerschaftliches Engagement der Humboldt-Universität zu Berlin, der in seinem Zentrum das Förderkonzept gemeinsam mit Eon entwickelte, zeigte in seiner Begrüßung auf, dass in diesem Jahr Projekte im Bereich der Bildung und Pflege von Senioren im Fokus vieler Vereine standen. Er führte aus, dass bei der Bewertung nicht die „Größe“ des Projektes ausschlaggebend gewesen sei. Wesentlich wichtiger seien der innovative Charakter und die zeitnahe und realistische Umsetzbarkeit der Idee. Die lokale Bürgergesellschaft entwickelte sich gerade durch die vielen kleinen und innovativen Projekte weiter.

So hatte es die Jury nicht leicht, aus den eingereichten Projektideen die besten herauszufiltern.



BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postaufgabe) liegen Prospekte der Firmen Obi, Minden, sowie Horstmeier, Hille, bei.

Weitere Beilagen auch unter www.mt-online.de

Ansprechpartner Beilagen: Uwe Rösener
Telefon 05 71 / 882 181
Ricarda Hägermann
Telefon 05 71 / 882 283
Telefax 05 71 / 882 157
Mail anzeigen@mt-online.de

KURZ NOTIERT

■ SoVD Ortsverband Minden-Stadtmitte: Der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Minden-Stadtmitte, feiert mit seinen Mitgliedern und deren Partnern Silvester im „Haus Carstensen“. Beginn ist um 18 Uhr. Gäste sind willkommen. Anmeldungen unter Telefon: (05 71) 4 25 54 (mt/um).